

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	7	6.5.2. <i>Komposition</i>	116
Vorwort der Autorin.	9	6.6. Ausführung der Miniaturen	118
TEIL 1: ZU MATERIALITÄT UND INHALT			
Einleitung.	12	6.6.1. <i>Maleranweisungen</i>	118
1. ZUM JÜNGEREN TITUREL	13	6.6.2. <i>Vorzeichnung</i>	119
1.1. Zum Inhalt des Jüngeren Titurel.	13	6.6.3. <i>Malweise</i>	119
1.2. Der Verfasser des Jüngeren Titurel	15	6.6.4. <i>Farbgebung</i>	121
2. PROVENIENZEN	16	6.6.5. <i>Übermalungen</i>	122
3. PALÄOGRAPHIE UND KODIKOLOGIE DER HANDSCHRIFT	18	7. STIL DER MINIATUREN	126
3.1. Paläographische Einordnung.	18	7.1. Figuren- und Gewandformen	126
3.2. Zur Kodikologie.	18	7.2. Landschaft und Architektur.	127
3.2.1. <i>Der Buchblock und sein ursprünglicher Umfang</i>	18	7.3. Händescheidung.	130
3.2.2. <i>Heutige Bindung und Einband</i>	21	7.4. Stilistische Einordnung	131
3.2.3. <i>Beschreibung der Vorsätze und zugefügten Fragmente</i>	23	8. SCHLUSS	149
3.2.4. <i>Einordnung der Fragmente</i>	24	TEIL 2: ZUM GEBRAUCH DES JÜNGEREN TITUREL	
3.2.5. <i>Zeitliche Einordnung des Einbandes und seiner Elemente</i>	27	Einleitung.	
4. DIE EPIENILLUSTRATION DES SPÄTMITTELALTERS IN ITALIEN UND DEUTSCHLAND	29	152	
5. FORSCHUNGSSTAND	32	1. EINTRÄGE	153
6. DIE AUSSTATTUNG DER MÜNCHNER ›TITUREL-HANDSCHRIFT‹	43	1.1. Transkriptionsregeln.	153
6.1. Miniaturenbestand und Ausstattung.	43	1.2. Transkription der Einträge.	154
6.2. Beschreibung der Initialen	50	1.3. Transkription des Registers	200
6.3. Bildbeschreibungen.	53	2. PROTESTANTISMUS UND GEGEN- REFORMATION IM ERZHERZOGTUM ÖSTERREICH	219
6.4. Inhalt der fehlenden Miniaturen.	107	2.1. Politische Voraussetzungen	219
6.5. Bildprogramm, Ikonographie und Komposition	109	2.2. Protestantismus im Erzherzogtum Österreich.	219
6.5.1. <i>Bildprogramm und Ikonographie</i>	109	2.3. Adelskultur	223
		3. GESCHLECHT DER FERNBERGER ZU EGGENBERG	229
		3.1. Genealogie der Fernberger.	229
		3.2. Exkurs: Johann und Johann Christoph Fernberger	231
		3.2.1. <i>Forschungsstand</i>	231
		3.2.2. <i>Versuch der Zuordnung</i>	233
		3.3. Weitere Familiengeschichte	236

4.	JÜNGERER TITUREL – ADELIGES GÄSTEBUCH UND SPIEGEL DER GESCHICHTE.	244	6.	ANHANG	283
4.1.	Stammbuchtradition im 16. und 17. Jahrhundert.	244	6.1.	Kurzbiographien	283
4.2.	Die Einträge in der Münchner ›Titurel-Handschrift‹	247	6.2.	Tabelle 1: Spuren der Beigaben und schützenden Gewebe	330
4.3.	Die Beziehungen zwischen den Fernbergern und ihren Inskribenten	251	6.3.	Tabelle 2: Einträger in gegebener Abfolge.	335
4.4.	Einordnung des Jüngeren Titurel in die Stammbuchtradition.	257	6.4.	Tabelle 3: Texte und Paratexte in gegebener Abfolge	370
5.	SCHLUSS	265		LAGENPROTOKOLL, TAFELN, ABBILDUNGEN	435
	ANMERKUNGEN.	266		VERZEICHNISSE.	595
				Quellen	595
				Gedruckte Quellen.	595
				Literatur	597
				Handschriften und Drucke	617
				Abbildungsnachweis.	618